

Kampfsportzentrum Taekwondo-Schule Riehen

Bericht RZ vom 20. Januar 2017

TAEKWONDO Poomsae-Open-Turnier in Lille

Goldmedaille für Maria Gilgen

rz. Am vergangenen Wochenende fand in Lille (Frankreich) das erste Taekwondo-Poomsae-Turnier nach der Winterpause statt. Dieses A-Klasse-Turnier im Formenlaufen bildete für das Schweizer Nationalkader mit den Riehener Mitgliedern Maria Gilgen und Mike Gilgen den Auftakt zum neuen Wettkampfsjahr.

Mutter und Sohn, die beide in der Taekwondo-Schule Riehen trainieren, hatten sich sehr gründlich auf dieses Open-Turnier vorbereitet. Maria Gilgen, seit Dezember mit dem 3. Dan ausgezeichnet, konnte ihre sehr gute Form des vergangenen Jahres über die Winterpause konservieren und gewann das Turnier in ihrer Kategorie vor einer Französin und einer Portugiesin. Bei den Masters 1 hatte sich ein hochkarätiges Teilnehmerinnenfeld eingefunden, aber mit ihren perfekt vorgetragenen Formen durfte sie am Ende des Wettkampfes auf dem höchsten Treppchen die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Mike Gilgen, Träger des 2. Dan, schied leider in der zweiten Runde aus und belegte den 18. Rang von 45 Teilnehmern bei den Junioren.

Der Riehener Schulleiter Daniel Liederer ist mit den Resultaten und den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden. Dies lässt ihn mit grosser Zuversicht auf die nächsten Turniere vorausblicken.



Die Riehenerin Maria Gilgen mit ihrer Goldmedaille in Lille. Foto: zVg

Das nächste internationale Poomsae-Open findet am 18. März in Belgien statt. Am 1. April folgt das nationale Schaffhausen-Open, auf das sich die ganze Riehener Schule vorbereitet.